

PUCKIS ERDENFAHRT.

EIN SATIRISCHER ROMAN.

(Fortsetzung.)

10. PUCKI STELLT SEINEN FREUNDEN DEN IGEL VOR.

Der Igel, den ich meine, war kein großer Igel und auch kein besonders schöner Igel, sondern ein ganz gewöhnlicher, kleiner Igel, so wie die meisten Igel sind: mit einem spitzen Rüssel, Schweinsäuglein und einem schwarzgrauen stacheligen Rocke, was den Igel, gleich den Mönchen in der Kutte, ein gestrenges weltverachtendes Aussehn verleiht.

In der Zurückgezogenheit des Lampeduser Parkes auferzogen, verliess unser Igel nur selten sein Versteck. Als echter Stoiker hauste er in seiner Klause, der Welt mit ihrem Flitter den Rücken kehrend, und weder das Locken der Amsel noch das Gespötte der Drossel vermochte ihn in seinem Gleichmut zu stören: stärker als Diogenes, der den Alexander um ein Stückchen Sonne gebeten, lag er zu einer Kugel geballt, im Graben, in ein beschauliches Seelenleben vertieft.

Nur in den warmen Juninächten, wenn die Akazien dufteten und die Glühwürmchen ihr verliebtes Feuerspiel trieben, beschlich den Igel eine seltsame Sehnsucht.